

Städtepartnerschaft ausgesetzt

# „Magistrat übernimmt BiW-Antrag“

**BREMERHAVEN.** „Längst überfällig“ findet Julia Tiedemann, dass Bremerhaven die Städtepartnerschaft mit dem russischen Kaliningrad ausgesetzt hat. Die Stadtverordnete der Bürger in Wut (BiW) erinnert daran, dass ihre Fraktion diese Entscheidung angesichts des völkerrechtswidrigen militärischen Angriffs der Russischen Föderation auf die Ukraine schon in der Stadtverordnetenversammlung am 31. März gefordert habe.

„Aber weder die rot-schwarz-gelbe Koalition noch die oppositionellen Grünen PP stimmten diesem Ansinnen zu“, sagt Tiedemann.

Dass der Magistrat die BIW-Forderung nun übernehme, sei „ein starkes Signal in Richtung Moskau“. Zu kritisieren sei jedoch das zögerliche Vorgehen von SPD, CDU, FDP und Grünen, „die unserem Antrag nicht zuzustimmen vermochten“. Ihre Fraktion begrüße, dass der Magistrat „unsere klare Auffassung“ teile und die Partnerschaft bis zur Beendigung des Krieges ausgesetzt habe. (pm/tm)